
REGLEMENT für den OKV-VEREINSCUP (OKV-Cup der NOP Pferdeversicherung)

Inhaltsverzeichnis

- I. ALLGEMEINES**
 - 1. Grundlagen / Geltungsbereich
 - 2. Verantwortlichkeit/Trägerschaft
- II. QUALIFIKATIONSPRÜFUNGEN**
 - 1. Organisatorische Bestimmungen
 - 2. Bestimmungen betreffend Reiter und Pferd
 - 3. Prüfungen
- III. FINAL**
 - 1. Organisatorische Bestimmungen
 - 2. Bestimmungen betreffend Reiter und Pferd
 - 3. Prüfungen
- III. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

I. ALLGEMEINES

1. Grundlage / Geltungsbereich

Das Reglement Vereinscup regelt die Voraussetzungen und die Durchführung des OKV-Vereinscups.

Soweit das vorliegende Reglement keine abweichenden Bestimmungen enthält, gelangt für die Durchführung das Reglement für Springprüfungen in der Schweiz (SR) des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (SVPS) in der jeweilig gültigen Fassung zur Anwendung.

2. Verantwortlichkeiten / Trägerschaft

Die Prüfung untersteht dem Ressort Springen OKV und ist von einem Delegierten aus der Ressortkommission abzunehmen.

Die Ressortkommission bildet je nach Anzahl Anmeldungen Rayons in denen je vier Qualifikationsprüfungen durchgeführt werden.

Die Veranstalter der einzelnen Qualifikationsprüfungen werden an der DV bestimmt.

II. QUALIFIKATIONSPRÜFUNGEN

1. Organisatorische Bestimmungen

1.1. Ausschreibungen / Anmeldungen

In der Ausschreibung muss erwähnt werden, dass die Distanzen für Ponys angepasst werden.

1.1.1 Anmeldung der Vereine

Anmeldung bis 15. Oktober im Jahr voraus online via OKV-Homepage unter gleichzeitiger Einzahlung des Nenngeldes (für alle 4 Qualifikationsprüfungen).

1.1.2 Anmeldung der Equipen

Die Veranstalter erstellen die Ausschreibungen, die für alle Reiter einen zusätzlichen Start in einer Einlaufprüfung vorsehen.

Die definitive Meldung der Equipe ist gemäss Nennschluss der Ausschreibung Sache der Equipenchefs online via-FNCH mit Angaben der einzelnen Teilnehmer (Verein im Bemerkungsfeld angeben).

Die Nennungen für die Einlaufprüfung erfolgen mit den offiziellen Startkarten oder online über den SVPS. Nennschluss gemäss Ausschreibung.

1.1.3 Nenngeld

Das Nenngeld wird in einer Richtlinie der Ressortkommission Springen OKV festgelegt. Das Nenngeld für die Einlaufprüfung ist mit der Nennung der Equipen direkt dem Veranstalter einzuzahlen.

Die Veranstalter der Qualifikationsprüfungen erhalten das Nenngeld direkt vom OKV, gemäss Anzahl der gemeldeten Equipen des betreffenden Rayons.

Das Nenngeld wird im Verhinderungsfall nicht rückerstattet, sondern verfällt zugunsten des Veranstalters.

1.1.4 Preise / Preisverteilung

Die Preissumme wird von der NOP Pferdeversicherung übernommen.

5 Equipen erhalten Plaketten.

Ca. 30%, mindestens 5 Equipen erhalten Preisgeld.

Die Prüfungen zählen zur Verbandsmeisterschaft.

Rangierte Equipen sind verpflichtet, an der Preisverteilung mit der Standarte teilzunehmen.

Die gesamte Preissumme wird vom Veranstalter bereitgestellt.

1.1.5 Beiträge OKV

Vom OKV werden für diese Prüfung keine finanziellen Beiträge ausgerichtet.



2. Bestimmungen betreffend Reiter und Pferd

2.1 Zulassung der Reiter

2.1.1 Teilnahmeberechtigung/Qualifikationsprüfungen

Teilnahmeberechtigt sind alle dem OKV angeschlossenen Vereine mit einer Equipe.
Eine Equipe besteht aus 4 Aktivmitgliedern und/oder Junioren, welche im Besitz einer Springlizenz oder des Brevets sind. Es dürfen max. 2 Brevetreiter eingesetzt werden, welche ausnahmslos in der Stufe 1 reiten dürfen.

Ausnahmsweise kann eine Equipe auch nur 3 Reiter aufweisen (siehe Pkt. 3.1.3).

Ausgeschlossen sind Reiter, die im laufenden und vergangenen Jahr Prüfungen der Kat. N 130 und höher geritten sind.

Reiter mit R-Lizenz, welche im vergangenen und laufenden Jahr R/N 130 und höher klassiert waren sind im OKV Vereinscup nur startberechtigt mit Pferden, die nicht höher als R/N 125 klassiert waren.
(2.2. Zulassung Pferde)

Im ersten Jahr nach bestandener Lizenzprüfung kann ungeachtet der Gewinnpunkte in der Stufe 1 gestartet werden. (Springreglement SVPS 2012)

Jeder Reiter darf nur für die Equipe eines Vereins gemeldet werden und ist in keiner anderen Equipe startberechtigt. Jeder Reiter darf in der gleichen Prüfung nur mit einem Pferd starten.

In den einzelnen Qualifikationsprüfungen können Equipen mit beliebig unterschiedlichen Reitern und Pferden zusammengesetzt werden.

Für den Final sind jedoch nur Reiter und Pferde startberechtigt, die mindestens eine Qualifikationsprüfung bestanden haben.

2.1.2 Teilnahmeberechtigung / Einlaufprüfung

In der Einlaufprüfung dürfen die Teilnehmer auch ein zweites Pferd einsetzen (sofern es die Anzahl max. 70 erlaubt).

Der Veranstalter kann weitere Reiter in dieser Prüfung zulassen.

2.1.3 Anzug

Verlangt wird ein korrekter Reitanzug für den Wettkampf und die Preisverteilung. Vereinsjacken sind gestattet. Sommertenuue gemäss Reglement SVPS.
Standarte an der Preisverleihung ist obligatorisch.

2.2 Zulassung der Pferde

2.2.1 Teilnahmeberechtigung

Die Pferde müssen im Register des SVPS eingetragen sein.

Ausgeschlossen sind Pferde, welche im vergangenen oder im laufenden Jahr in Prüfungen der Kat. R / N 130 oder höher klassiert waren.

Gewinnpunktebeschränkung: Qualifikationsprüfungen max. 3000 Punkte, Finalprüfung keine.

Jedes Pferd darf nur für die Equipe eines Vereins gemeldet werden und ist in keiner anderen Equipe startberechtigt.



3. Prüfungen

3.1 Qualifikationsprüfungen

3.1.1 Grundsätzliches

Der Vereinscup ist ein Equipenspringen für 4 Reiterpaare.

3.1.2 Durchführung

Die Prüfungen werden nach Wertung A mit Zeitmessung durchgeführt, wobei die Resultate der besten drei Paare addiert werden (1 Streichresultat).
Minimalgeschwindigkeit: 350m/min

Der Veranstalter kann die Prüfung mit Stechen ausschreiben, wobei dies in den Ausschreibungen klar ersichtlich sein muss. Das Stechen wird von zwei Reitern über die Höhe der Stufe 2, Wertung A mit Zeitmessung bestritten, unabhängig der im Normalparcours gerittenen Stufen, kein Streichresultat. [Brevetreiter bestreiten das Stechen auf Stufe 1.](#) Die Reiter müssen den Normalparcours geritten haben.

[Wird eine Equipe eliminiert so dürfen die nachfolgenden Reiter trotzdem starten, dass der Start jedes Reiters der Equipe zählt. \(Finalteilnahme\)](#)

3.1.3 Beschreibung der Prüfung

1. bis 4. Qualifikationsprüfung:

Stufe 1 Brevet: max. 2 Pferde Gewinnpunkte offen (keine Pferde die im letzten und laufenden Jahr R/N 130 und höher klassiert waren) / Hindernishöhe 100 cm

Stufe 1 Lizenz: 2 Pferde 500 Gewinnpunkte / Hindernishöhe 100 cm

Stufe 2 Lizenz: 2 Pferde 3000 Gewinnpunkte / Hindernishöhe 110 cm

Startet eine Equipe nur mit 3 Reitern, so können alternativ ein bzw. zwei Reiter in der Stufe 1 oder Stufe 2 eingesetzt werden.

In der 1. Stufe können jedoch nur Pferde mit Gewinnpunkten von max. 500 Punkte bei lizenzierten Reitern oder Brevetreiter mit Pferden ohne Gewinnpunkte-Limite starten.

Pferde bis 5 Jahre dürfen unabhängig ihrer Gewinnpunkte in Stufe 1 starten. Pferde bis 5 Jahre dürfen maximal zwei in der Stufe 1 starten.

3.1.4 Verstoss gegen das Reglement

Bei einem Verstoss gegen das Reglement, wird die gesamte Equipe disqualifiziert. Es werden keine Punkte vergeben. Der Start der gesamten Equipe wird nicht gezählt.



III. FINAL

1. Organisatorische Bestimmungen

1.1 Grundsätzliches

Für den Final sind maximal 16 Equipen aus den Rayons und der Veranstalter startberechtigt. Sollte eine qualifizierte Equipe auf die Finalteilnahme verzichten, oder hat sich der Veranstalter in den Ausscheidungen für den Final qualifiziert, kann der Punktebeste aller Rayons für den Final nachgenannt werden.

1.1.1 Qualifikation

Es bestehen keinerlei Gewinnpunktebeschränkungen. Es sind aber nur Reiter und Pferde startberechtigt, die an mindestens einer Qualifikationsprüfung gestartet sind. Dies gilt auch für den veranstaltenden Verein.

Bei der 1. und 2. Qualifikationsprüfung werden folgende Punkte verteilt:

1. Rang 12 Punkte	6. Rang 6 Punkte
2. Rang 10 Punkte	7. Rang 5 Punkte
3. Rang 9 Punkte	8. Rang 4 Punkte
4. Rang 8 Punkte	9. Rang 3 Punkte
5. Rang 7 Punkte	10. Rang 2 Punkte

Alle weiteren gestarteten Equipen erhalten je 1 Punkt.

Bei der 3. und 4. Qualifikationsprüfungen werden die obigen Punkte doppelt verteilt.

Bei Punktegleichheit ist diejenige Equipe startberechtigt, die insgesamt die besseren Klassierungen aufweist. Ist dieses Ergebnis wiederum nicht schlüssig, entscheidet die bessere Klassierung an der letzten Qualifikationsprüfung.

1.1.2 Anmeldung / Nenngeld

Die Anmeldung der qualifizierten Equipen ist Sache der Equipenchefs.
Das Nenngeld wird in einer Richtlinie der Ressortkommission Springen OKV festgelegt und ist bis Nennungsschluss an den Veranstalter zu bezahlen.

1.1.3 Preise

Geldpreise werden in einer separaten Richtlinie bestimmt. (Veranstalterdossier)
Plaketten und Flots an 10 Equipen.

Rangierte Equipen sind verpflichtet, an der Preisverteilung mit der Standarte teilzunehmen.

2. Bestimmungen betreffend Reiter und Pferd

2.1 Zulassung der Reiter

2.1.1 Teilnahmeberechtigung

Siehe Qualifikation Pkt. II.2.1.1

2.1.2 Anzug

Analog 2.1.2 bei Qualifikationsprüfungen.

2.2 Zulassung der Pferde

2.2.1 Teilnahmeberechtigung

Siehe Qualifikation Pkt. II.2.2.1

3. Prüfung

3.1.1 Durchführung

Die Prüfung wird in zwei Umgängen nach Wertung A mit Zeitmessung durchgeführt, wobei der zweite Umgang verkürzt wird. Für den zweiten Umgang qualifizieren sich die 8 besten Equipen, sowie Punktgleiche aus dem 1. Umgang.

Zwischen dem ersten und zweiten Umgang ist eine Pause einzuschieben und eine neue Startliste in umgekehrter Reihenfolge (der beste des ersten Umganges startet am Schluss) zu erstellen.

Die Resultate der besten drei Paare werden addiert (1 Streichresultat pro Umgang). Bei Punktegleichheit aus beiden Umgängen wird ein einmaliges Stechen nach Wertung A mit Zeitmessung durchgeführt, wobei zwei Reiter pro Equipe startberechtigt sind. Die Reiter müssen beide Normalparcours geritten haben. Ein Streichresultat wird im Stechen nicht ermittelt. [Brevetreiter bestreiten das Stechen auf Stufe 1.](#)

Um jeden Medaillensatz wird bei Punktegleichheit ein Stechen geritten. [Um den Sieg wird als letztes gestochen.](#)
Für die weiteren Klassierten zählt bei Punktegleichheit die Zeit des 2. Umgangs.

Alle im zweiten Umgang gestarteten Equipen sind preisberechtigt und nehmen beritten und mit Standarte an der Preisverteilung teil (mindestens 8 Equipen).

3.1.2 Beschreibung der Prüfung

1. Umgang: 10 -12 Hindernisse
Stufe 1 Brevet/Lizenz: 105 cm
Stufe 2 Lizenz: 115 cm

2. Umgang. verkürzt mit fakultativer Erhöhung der Hindernisse

Minimalgeschwindigkeit in beiden Umgängen und Stufen 350m/Min.

Pro Equipe können maximal 2 Paare in der 1. Stufe reiten.

3.2. Verstoss gegen das Reglement

Bei einem Verstoss gegen das Reglement, wird die gesamte Equipe disqualifiziert.

IV. Schlussbestimmungen

4.1 Inkrafttreten

Dieses Reglement wurde durch den Vorstand OKV verabschiedet und tritt am [1.01.2019](#) in Kraft.